Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Dienstag den 18. August 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Presbgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 11. Juli 1868, Z. 16698, die Beschlagnahme der Nr. 199 der periodischen Druckschrift „Narodni Pokrok“ wegen des in dem Artikel „Vsem hlavy dolu“ enthaltenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a des St. G. bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung dieser Zeitungsnummer ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Presbgericht in Prag hat mittelst Erkenntnisses vom 14. Juli 1868 das Verbot der Weiterverbreitung der am 1. April 1868 ausgegebenen Nr. 91 der „Politik“ wegen des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a des St. G., begangen durch den in dieser Nummer enthaltenen Artikel „Der Papst und der Kaiser“ ausgesprochen.

(281—1)

Erlass

der k. k. Landesregierung für Krain vom 7. August 1868,

betreffend die Eintheilung des Kronlandes Krain in 5 Baubezirke und die Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaften vom 1. September 1868 an.

In Absicht auf die Activirung der Bestimmungen der §§ 3, 11, 12 und 13 der mit a. h. Entschliessung vom 6. October 1860 genehmigten Grundzüge für die Reorganisirung des Staatsbaudienstes hat das k. k. Ministerium des Innern mit dem hohen Erlasse vom 17. Juli 1868, Z. 912/M. J., die Eintheilung des Kronlandes Krain in folgende fünf Baubezirke genehmigt:

1. Baubezirk Krainburg mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Krainburg und Radmannsdorf und mit Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg;
2. Baubezirk Adelsberg mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Adelsberg

und Loitsch und mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaft in Adelsberg;

3. Baubezirk Laibach mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Laibach, Stein und Littai, dann auf die Gerichts- und Steuerbezirke Großlaschitz und Reifnitz;
4. Baubezirk Rudolfswerth mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Rudolfswerth und Tschernembl, dann auf den Gerichts- und Steuerbezirk Gottschee und auf die Rudolfswerth-Grämer Reichsstraße in ihrer ganzen Länge bis an die Landesgrenze mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaft Rudolfswerth, endlich
5. Savebaubezirk Gurkfeld mit der Ausdehnung auf den politischen Bezirk Gurkfeld ausschließlich der Rudolfswerth-Grämer Reichsstraße, mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaft Gurkfeld.

Jedoch hat nach dem weiteren Inhalte des bezogenen hohen Erlasses im Baubezirke Laibach die Zuteilung technischer Beamten zu einer der Bezirks-hauptmannschaften des Baubezirkes aus Ersparungsrückichten zu unterbleiben, und es hat den Reichsbaudienst in demselben die Landesbehörde zu besorgen, an welche sich die Bezirks-hauptmannschaften des Baubezirkes wegen Gewährung der technischen Aushilfe für die in ihrem Wirkungskreise vorkommenden Bauangelegenheiten zu wenden haben.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Wirksamkeit der 4 krainischen Bauämter und der Savebauexpeditur in Gurkfeld mit Ablauf des Monats August 1868 erlischt und deren Geschäfte mit 1. September 1868 an die politischen Behörden übergehen.

Sigmund Conrad v. Gybesfeld m. p.,
k. k. Landespräsident.

(285)

Nr. 5424.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat im Einvernehmen mit dem königl. ungarischen Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel das dem Hermann Harrisch, Tapezierer in Laibach, auf die Erfindung einer Construction von Möbeln mit gebogenen Holzrahmen und ungeleimten Füllungen unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer eines zweiten Jahres zu verlängern befunden.

Laibach, am 13. August 1868.

(276b—1)

Nr. 3190.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß im Kronlande Krain die in der Kundmachung vom heutigen Tage, Z. 3190, aufgeführten, durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 14. August l. J., Nr. 186, bereits bekannt gegebenen Weg-, Brücken- und Wassermauthen am

26. August d. J.

im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Laibach, am 18. August 1868.

K. k. Finanz-Direction.

(284—2)

Nr. 3392.

Kundmachung.

Am 22. August l. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der gefertigten k. k. Bezirks-hauptmannschaft

25—30 Centner scartirte Amtsacten partienweise öffentlich veräußert. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

K. k. Bezirks-hauptmannschaft Rudolfswerth, am 13. August 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

(2040—3)

Nr. 3200.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Mallik von Loze wegen aus dem Urtheile vom 24. März 1852, Z. 1522, schuldiger 484 fl. C. M. c. s. c. in die Reassumirung der bereits bewilligten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Urbars-Nr. 1 vorkommenden Zwölftelhube, mit Ausnahme des bereits erstandenen Ackers na ledini, nun Wiese Zgonc; der sub Urbars-Nr. 4½, Ref. Z. 1 eingetragenen Vierundzwanzigstelhube, mit Ausnahme des dazu gehörigen, bereits veräußerten Ackers, nun Wiese pod manec; der daselbst sub Urb.-Nr. 41, Ref. Z. 15 vorkommenden Realität; der daselbst sub Urb.-Nr. 12, Ref. Z. 5, mit Ausnahme des veräußerten Ackers, nun Wiese pod manec; der daselbst sub Urbars-Nr. 18, Ref. Z. 3, 67 und sub Urbars-Fol. 49, Ref. Z. 19 vorkommenden Realität; dann der im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Fol. 15, Post-Nr. 177 vorkommenden Realität; endlich der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbars-Fol. 148 und ebendasselbst sub Urb.-Nr. 275, Post-Nr. 415 vorkommenden, gerichtlich auf 6570 fl. C. M. bewertheten Realitäten gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

richterkanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Juni 1868.

(2028—3)

Nr. 1988.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Maccarius Maci von Podgrad, Cessionär der Maria Schmei von Laibach, gegen Georg Simenc von Dobsko, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. September 1857, Z. 2755, schuldiger 944 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dobsko liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4208 fl. 32 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil-

bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten Juni 1868.

(2025—3)

Nr. 989.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helene Medved, durch ihren Bevollmächtigten Franz Velcjan von St. Helena, gegen Georg Simenc von Dobsko wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. September 1866, Zahl 2250, schuldiger 459 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dobsko liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3376 fl. 40 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten März 1868.

(1983—3)

Nr. 4049.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nared von Mahnetta nomine seiner Ehegattin Maria Nared und Theresia Martinčič, als Erbin nach Agnes Sernu, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach wegen aus dem Vergleich vom 31. October 1865, Z. 5676, schuldiger 72 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Rect.-Nr. 87/10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. September,
9. October und
6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1868.